

Abschaffung der neuen Gesetze und des Reichs überhaupt be-
tragen? — Ein Vorkommnis im Sächsischen hat in der ver-
gangenen Woche der socialdemokratischen Partei testa-
mentarisch eine Summe von etwa 18,000 Mark vermacht.
— Wie die K. H. A. hört, hat der Kultusminister der al-
tfatholischen Kirchengemeinde in Königsberg für die
nächsten drei Jahre eine jährliche Summe von 1000 Mark
als Beihilfe zu den Gemeindeausgaben bewilligt. Auch soll
angesehen sein, daß die Teilung des Kirchen-Vermögens mit
der römisch-katholischen Gemeinde nunmehr unverzüglich
erfolgen soll. — Behufs Ausführung der Reichsjubiläum-
feier ist der Vorstand des Verzeichnisses V. a. u. s. w. i. g. zu einer außerordent-
lichen Session auf den 5. December einberufen worden.

Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus.)

20. Sitzung vom 23. November 1877.

Der mit Vorschlag abgefaßte Vertrag, betreffend die
Ausgleichs- und die braunschweigisch-hannoversche Grenz-
verträge, wurde in dritter Lesung genehmigt. Ueber den Ge-
setzentwurf, bezüglich der fisciellen Verpflichtung, zu den
Wegediensten in der Provinz Hannover beizutragen, be-
schloß die Commission die Vertagung im Voraus
stattfinden zu lassen. Es folgte eine Interpellation des Abg. Dr.
v. Stablenki, betreffend die Vorkommnisse in der
fatholischen Paroche Kosten und die Einführung des
staatlichen Pfarrers Brent danieli. Minister Dr. Frie-
derich teilte dem Abgeordneten gegenüber nach, daß
überall hierbei das Wohlwollen der Behörden im Voraus
genügend und bereitwillig gemein sei. In der an die Interpellation
sich knüpfenden Debatte warnte Abg. Wächler (Schweidnitz)
davor, die Lage der staatlichen Paroche gegenüber ihren durch
die ultramontane Mission ausgeübten Gemeinden noch zu er-
schweren. Abg. Windhorst nennt es Gemüthsregung, wenn
die Gemeindeglieder in Kosten für Begräbnis-
dienste vom Pfarrers Brent ausstellen lassen müssen.
Leblich Abg. v. Schorlemer-Alst. Abg. v. Meyer (Königsberg)
will den Ueberdruck einer großen Zahl conserwativer Protestanten
am Culturkampf kontrahieren. Dem Abg. Dausenberg ist eine
solche Kontraktion von dieser Seite sehr willkommen; er bittet den
Cultusminister, in sich zu geben. Abg. Geßler wendet sich
gegen den Abg. v. Meyer und weist nach, daß die Bischöfe selber die
gegenwärtigen Zustände verurteilt haben durch ihr gelegentliches
Verhalten und ihre Anweisungen zur gelegentlichen Haltung der
Menge, daß der Staat in der Ausführung der Angelegenheit gerecht
verfahre. Geßler wünscht die Wiederholung des Reichstages
nicht, weil er ihn für eine unnütze Quälerei halte, sondern wegen
der damit verbundenen Nachtheile für Staat und Kirche. Im
Laufe der Debatte bezeichnet u. A. der Abg. Dr. v. Fegzdewitsch
den Pfarrers Brent und andere Staatsparochien als „erbärm-
liche Subjecte“ und verlangt, daß keine Staatsparochie mehr an-

gestellt werden. Regierungskommissar Lacomis nimmt die staats-
lichen Parochien gegen solche Angriffe in Schutz. Abg. Graf
Limburg-Stirum teilt, Abg. v. Meyer habe wohl nur im
Sinne eines kleinen Bruchstücks der protestantischen Conserwativen
geprochen. Der Kern des Streitiges ist, ob Rom in Preußen
eine größere Macht behere ist, als zulässig ist. Es folgten
einige persönliche Bemerkungen. Nächste Sitzung Sonntag
12 Uhr. Tagesordnung: Zweite Lesung des Etats des Cultus-
ministeriums.

Falle, 24. November.

— Das Interesse für städtische Angelegenheiten ist im Jumein
gegriffen; davon zeugte die rege Theilnahme an den Wahlen
zur Stadtvorstandswahlversammlung. Dem gegenüber ist es aber
auch ein anerkanntes Versehen Unternehmern seitens einiger Stadt-
verordneten, der Bürgerchaft Bericht über die Verhandlungen
der städtischen Behörden zu geben. Wie dies seit längerer
Zeit im Neumarktschlagarten geschieht, so haben für den städ-
tischen Theil der Stadt neuerdings die Herren Stadtvorord. G. H. B.
und K. G. in die Hand genommen, mit ihren Wählern in Verbin-
dung zu treten. Schon vor 3 Tagen einmal und gestern wieder hatten sie
durch öffentliche Einladung eine Anzahl Bürger im Paradiesverleams-
m, um nachfolgende städtische Tagesfragen zu besprechen. Es
wurde über das Drückrecht für städtische Bauten, über den Bau
der Vorbrücke und über die Anlage des neuen Schlangen der
Stadtvorordneten-Berammung in eingehender Weise diskutiert.
Es ist gewiß zu wünschen, daß solche Berammungen wiederholt
werden, und daß die Bürgerchaft durch zahlreiche Theilnahme
daran solchen Vertheilungen die verdiente Anerkennung entgegen
bringe.

— Am Freitag wurde — eine Seitenlinie in so vorgereicherter
Jahreszeit — am Bahnhofsplatze eine Feldbohne in voller
Blüthe aufgehoben und uns freundlicher Weise zugewandt. Die
Blätter und Blüthen der Pflanze sind sehr schön entworfen.

Meteorol. Station. Form. 9 Uhr. Wind SW. 1. Barom. 27
710. 40. Feuchtigkeitsgehalt der Luft 79.4%. Thermom. 8.6.

Wetterber. der Seewarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola.
23. Nov. 8 Uhr morgens. Dem letzten Barometerstand, der sich
nach Nordwegen nach der Diffez vorstellte, ist ein röthliches Ge-
weisse zu den britischen Inseln gelangt. In ganz Westeuropa
verbreitete sich bis zum letzten Vormittag ein West- und Süd-
west. In der Linie vom Niederreith bis Island fanden Gewitter
statt. Japanische meldete O. Petersburg + 3, Moskau + 1,
Stockholm + 5, Memel + 6, Hamburg + 6, Breslau + 6, Wien
+ 2, München + 5, Raibel + 5, Paris + 7.

Schmurgericht. Verhandlung am Montag, den 26. Nov.,
gegen den Handarbeiter Friedrich Albert Cretel aus Lohndorf u. G.
wegen vorläufiger Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange.

Provinzial-Nachrichten.

— Die Böding. Abg. in Berlin legt eine Sammlung an für
einen Alerander der Reichshöhe, den September 2. in A. einen
kleinen Erbe der Provinz Sachsen, der Kreisfreie im Januar 3.
des 50jährigen Jubiläum. Durch einen kirchlichen Geistl., welcher
erst seit 725 M. erhöht worden ist, und die Gesamtsumme
von 6 Büchern für den Heberreiter ist der arme Mann in
Schulden gerathen, welche 600 M. betragen. Zu weiteren M.
behalten ist außer der Wiedertun der genannten Zeitung der
Lehrer Wulle in Beuelangen bereit.
— Dem Fortschritt Müller zu Wernigerode ist der Rathe
Aler-Ordn. 4. M. verliehen.
— Die Vergleichs- u. Fiskuslen war im vorigen Jahre von
29, die ausgehoben 3 Vorkäufen zu Fiskuslen Weitz und Franz
furt u. C. zusammen von 28 Schülern befaßt.
— In zwei Milchviehhöfen in Langenjala ist unter
dem Hindeich die Maulschuppe ausgebrochen.
— Dem Wählerbeigeer Kirchordl. in Schenkenfort ist
Gardelagen haben freche Diebe aus einem dicht an der Straße
stehenden Hause zwei der besten Pferde gestohlen.
— Der Gengereiter in Schlichten feierte am 10. d. sein
40jähriges Stiftungsfest. Aufser diesem sind in dem Städtchen
in diesem Jahre noch drei Jubelreize gefeiert: nämlich das des
Bürgermeisters, des Diaconis und des Steuer-Verwalters.

Hanbels-, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.

Salle, 24. Nov. (Bericht des Börsever. Sec.) Weizen,
1000 R., geringer 186—201 M., besserer 204—213 M., feiner
210 M., feinstes über 201 M., Roggen, 1000 R., 162—168 M.,
bester 1000 R., Sandgerste, geringe 179—186 M., beste 189
bis 194 M., feine und Uebeler 197—207 M., Gerstmalz,
50 R., 15—15.25 M., Haier, 1000 R., über 177—180 M., neuer
100—150 M., Sünterfrucht, 1000 R., Futter-Erbisn 174—177 M.,
Roh-Erbisn 186—189 M., Victoria-Erbisn 210—220 M.,
Voblen, 50 R., 10—11 M., Erbsen, 50 R., 10—14 M., Kimmel,
50 R., 40—42 M., Mais, 1000 R., 165—169 M., Weizen,
1000 R., geb. 145—148 M., Delaaten, 50 R., bl. Wobn 19—20 M.,
Stärke, 50 R., 23 M., Spiritus, 10,000 Liter + Procente loc.
fest, Kartoffel 51.20 M., Hüben 50.30 M., Malzeime, 50 R.,
5.25 M., Futtermelz, 50 R., 7.75—8.25 M., Feine, Roggen,
6.25 M., Weizenhalbe 5 M., Weizengerste 5.75 M., Gel-
bend, 50 R., 7.30—7.70 M., Sen, 60 R., 3.25—3.75 M.,
Erbs, 50 R., 2.50 M.

Salle, 24. Nov. (Bericht von G. Wagner & Sohn.) Weizen
und Roggen mußten bei dringendem Angebot am Preise einbüßen;
während ihr Gerste-Ertrag und Preise unverändert waren.
Weizen, 12 Seite 85 R. br., 200—220 M., Roggen, 12 Seite
Weizen, 12 Seite 85 R. br., 162—165 M., Gerste, 12 Seite 85 R. br., gen.
Frucht 171 M., feine und Uebeler 186 M., R., über 19
Seite 80 R. br., neuer 96—99 M., guter alter 105 R.
Mais, 1000 R., 160—162 M., Roggen, 12 Seite 85 R. br.
315—318 M., Victoria-Erbisn, 12 Seite 85 R. br., 222 bis
234 M.

die Gründung unserer städtischen Gymnasiums, für welches er
den Hauptplatz schenkte, und den Weg an der Saale von der
Beintraube bis zu den Radeschen Gassen, dessen Ver-
stellung seinen Reichthum großartig vermehrte, aber zugleich
den Verkehr ebenso schone wie unermessliche Bequemlichkeiten
schuf; so wird man den Schöpfen von Leben und Handeln
dieses fast räthselhaften Mannes in dem unermesslichen Lebens-
grundes seines nordamerikanischen Willkürs finden können.
„Sude dein eignes Bestes, indem du das allgemeine Beste
förderst.“ Die Antipathien, welche das Leben den ihm ferner
Stehenden gestattete, werden nach seinem Tode aufgehoben
durch unbefangene Würdigung der Anlagen und Bauten,
welche er gefördert hat, seine persönlichen Interessen sind sehr
oft bedeutende öffentliche Anstalten gewesen. Mit ihm darf in
seiner Beziehung der in demselben Jahre verlebte, um die
diesige Handelskammer verdiente Commencement Carl
Wittner verglichen werden, dessen werthvolle persönliche
Eigenschaften nicht immer zu öffentlicher Kenntniss und Aner-
kennung gelangt sind. Sein wichtiges Sympotium und seine
angenehmen Lebensformen ließen einen ganz anderen Menschen
voraussetzen, als die in dem herrschenden Gesellschafts-
verhältnisse. — Ferner allen Grundrissen, wie ein modernes
Zeitalter sie braucht, hand er aus einer ältern Epoche hervor-
gegangene Kenntnisse Gottlieb August Wärschmann.
Von konnte das Leben nicht anhaben und wenn man die
Schicksalsschläge, die ihn betrafen, auch nur mit einiger
Theilnahme aus der Ferne begleitete, mußte man meinen,
daß dieser charaktervolle Mann seinem früheren Herrn,
dem Prinzen August, mit dessen naturwüchsigen Freundschaft
gegenüber gestanden haben müsse, welche wir an ihm liebten.
Ernst und Humor hielten seine gesunde Seele in einem wohl-
thuenden Gleichgewicht. Von Männern noch praktischerer
Thätigkeit waren wir den Lob Karl Dettenborns, Wil-
helm Kreyß's, Karl Knabe's und Gottfried Schöpf's
zu befragen; sie sind in so zahlreiche Verrichtungen mit ihrem
Mitbürgern durch ihren Beruf gekommen, daß wir nicht des
Beiläufigeren an den geschnittenen Möbelfabrikanten und
den rührigen Zimmermeister zu erinnern brauchen; nur Knabe
hat über das Grab hinaus Anspruch zu erheben auf den Dank,
den wir ihm als ehemaligem Vorstandsmitglied des Hand-
werkermeister-Vereins fort und fort schulden werden, und
Schöpf verdient als Deconon von einem Schrot und Korn
unser treues Andenken. Dem eigentlichen Kaufmannsstande
sind fern in Sibirien, in Mexan, in Albert Zirkheimer
vor der Zeit eine verheißungsvolle Kraft darin.

Der Kreis der Männer, welchen die Ordnung und der
Schug des bürgerlich-gemeinlichen Lebens anvertraut ist, hat
gleichzeitig erhebliche Einbuße durch den Tod erlitten. Wer
auf dem Grundbuchamt eines der immer noch nicht dem großen
Publitum ganz geläufigen und darum durch bereitwillige
Bewandlung häufig erst aufzufindenden Geschäfte abgibt, hat
sicher dort nicht mehr die etwas grauiätige Amtswaltung
des Kreisgerichtsrath Ernst Pergande vor, der es nie übel
vermerkte, wenn man in ihm den Eintrich des Grand seigneur
zu empfangen meinte. Wen in dem Hofgebäude desselben
Kreisgerichts irgend eine Angelegenheit zu der Gefängnis-
inspektion führte, fand bei Ferdinand Baß dort seiner mehr-
jährigen Krankeithet jeberzeit bereitwillige Auskunft. Neben
ihm geht man passend des ebenfalls verstorbenen Hausaters
der Strafanstalt Benjamin Wiesner.

Unsere dankbare Erinnerung an Tode sührt uns an dieser
Stelle in dunkle Räume; erheben wir uns in die lichtere
Sphäre der Wissenschaft und Kunst. Hier haben wir fast nur
die einfachen Namen aufzuführen, die die Bedeutung und Größe
der Verdienste uns zu vergewärtigen: August Tholud,
Alfred Wolmann, Ernst Wiedel. Wer verlangt, daß
man den dem Sterne, der so lange mit sich dämlich feld-
nehm Glanze über der theologischen Fakultät unserer Univer-
sität glänzte hat, noch ein Wort des Dankes und der Ver-
wunderung sage? Soll Wolmann's seltene, harmonische Ver-
einigung von tiefem Wissen, innigem Glauben und universeller
Bildung überhaupt erst noch in Erinnerung gebracht werden

müssen? Und wer hätte nicht Wiedel's gewissenhafte, hif-
rige Amtsführung schätzen lernen, wenn die Benutzung der
königl. Universitäts-Bibliothek (in der diesem Manne von stän-
diger Gelehrsamkeit kein sprachwissenschaftliches Werk entging)
irgend einmal nötig war? An dankbarer Erinnerung, ja mit
Stolz, daß er der unsere war, reisen wir den Namen der
Universität in des Volkshofeslers an: August Döje,
der uns in dem scheinbaren Mannesalter entriß. Seine
gelegnete Wirksamkeit weist über die städtische Mädchen-
schule hinaus, der er zunächst zu dienen hatte; er war eines
der rührigen Mitglieder im Centralvorstande des seit 1862
bestehenden Pflanzgärtner-Vereins der Provinz Sachsen.

Die Kunst im weitesten Sinne gehört nicht zu den bevor-
zugten Heiltsrichtungen unserer Stadt; die bildende Kunst
erfährt trotz eines Kunstvereins kaum eine schwache Pflege, die
Musik eine lebhaftere, aber durch mannichfache Interessen ge-
theilt. Und doch haben wir einige charakteristische Namen an
dieser Stelle zu verzeichnen. An die Spitze stellen wir den
Namen eines Mannes, der unsern Wissens zwar nie den
Vinkel geführte, sein musikalisches Instrument beherrschte hat,
der doch ein großer Künstler war, indem er die Pflanzenwelt
als sein Gestaltungsmaterial benutzte: C. Friedrich Wolf-
hagen. Die Geschichte unseres so mächtig aufblühenden Garten-
vereins wird von seinen besonderen Verdiensten zu erzählen
haben; wer aber auch nur einmal, zumal in älteren Tagen, als
vor Abweigung des Platzes für das neue Schulgebäude der
„Wolfshagen'schen Garten“ sich noch weiter nach der Wallenheide
hin auftrieb, in diesen Garten einen Blick geworfen hat: der
wird begreifen, daß hier nur ein Gartenkindler hat wohnen
und hier Otto Ule in seiner Studentenwohnung den umfassenden
Sinn für die Schönheit der Natur hat lernen können.
Jedeimal hat der Eintretende hier den bedeutenden Einbruch
fundig und sinnig gepflegter Pflanzenwelt und einer in ihr
lange kräftig geliebten Mannesarmut empfangen. Es war
eine charakteristische Gestalt noch des alten Halle mit immer
frischem Herzen. Ein weit von dieser Welt abgezogenes
Gebiet zeigt uns eine noch originalere eigentliche Künstlernatur
wenn auch die schließliche Thätigkeit des Mastenerleibers einer
solchen nicht zu entsprechen scheint: Carl Philipp Ran-
mann. Die Randmann'sche Familie ist überhaupt reich mit
künstlerischen Anlagen ausgestattet; dieser Senior derselben
neigte besonders zur Bildhauerei hin, welcher Zug zum
Künstler hat seine mannigfaltigen, seine Kraft zeitlichen
Verpflichtungen immer durchdrungen; sein früherer Kanz-
lenerrath und zuletzt sein Mastengestalt, in welchem er für
jede Individualität bei deren wunderlichen Ansprüchen das
Geignete herauszufinden mußte, bezeugten diese Richtung
wenn von Neuem. Von Künstlern engerem und ganz be-
stimmten Berufes sind der Musikdirector Friedrich Wenzel
und der Musiklehrer Carl Ernst Siedel gefordert; ersterer
ein außerordentliches Talent von seltener instrumentaler und
Directions-Begabung, aber ohne innere Festigkeit, der andere
einem Director unfer nicht ganz consolidirten Stadtorchesters
und guter Geiger. Als Decorationsmaler ersten Ranges würde
Wilhelm Schwieder bei einem sichern Lebensschicksal kaum
genommen haben; so aber sähloß sich mit 56 Jahren eine nicht
entfernt ganz ausgefüllte, inehr vererbene Künstlergenies
Aus dem buntegenen Theaterleben haben wir nur einen
Lobesfall zu verzeichnen, den Tod des Theaterdirectors Friedrich
Wesler, dessen langes Leben als die personifizierte schiff-
reife Bühnengestalt von Halle gelten konnte.

Wir können dieses lange Verzeichniß von Männern nicht
schließen, ohne noch eines gedacht zu haben, der in den vor-
vergehenden Gruppen seine ganz passende Stelle hatte. Er
war weder Künstler noch Handwerker, weder Kaufmann noch
Gelehrter, und doch war er dazu bestimmt, uns Licht schaffen
zu helfen, wenn auch nur irdisches: der bestimmte Verkehrs-
führer der Gasfalle Hugo Frosig. Als Bezirks-
weibel hatte er sich für geordnete Verwaltung vorgelagert; in
der Schule unserer städtigen Verwaltungs-Directors Schwöder
aber sein besonderes Talent entwickelt. Die Bürgerchaft
dürfte von ihm an der Wirklichkeit, von der öffentlichen Aufmerk-

samkeit besonders ins Auge gefaßten Stelle das Beste erwarten;
da, kurz vor dem endlichen Eingehen der Umfassung des
neuen Olympeus, trauert uns der Tod diese werthvolle Kraft.

Es waren ausschließlich Männer, deren Namen wir im
ihrer öffentlichen oder persönlichen Bedeutung willen uns dar-
über ins Gedächtniß zurückrufen haben; aber die Pietät ver-
langt, daß wir auch heimgegangener Frauen gedenken, wenn-
gleich der Schwerpunkt ihrer Thätigkeit und ihr eigentlicher
Jubum in den stillen Kreis des Familienlebens fällt. Unver-
hältnißmäßig zahlreiche Verluste haben die Universitätskreise
betroffen; diese beklagen den Tod der Professorinnen Char-
lotte Emilie Erdmann geb. Banow, einer wunderbar
tief und vielseitig gebildeten Frau, welche ihre langen Jahre
mit heroischer Energie zu ertragen mußte; Friederike
Therese Guertel geb. Epner, welche ein gleich schmerzhaftes
langes Leben mit edelm Christenmuth überwand; Theresie
Eisenhart geb. Wolf, deren geschlossenes, in Hüben und
Gedanken kräftiges, gesundes Wesen die durch ihren Heimgang
entstandene Lücke doppelt betrauen macht; Concordia Pau-
line Charlotte Kramer geb. Ritter, welche mit ihrem
Bruder, dem großen Geographen Carl Ritter christliche Per-
sönlichkeit und unerschöpfliche Arbeitskraft in hohen Maß-
stabe. Als eine bedeutende, höchst fruchtbringende in literar-
tisch vielwandere Frau nennen wir neben ihren Emma
Wardel geb. Schmermar, die Gattin des als Schriftsteller
und Dichter bekannten Buchhändlers. Schmermar's noch als
der Heimgang wider, welche ihre Lebensaufgabe erfüllt zu haben
sicheren, berührt der Tod diejenigen Gattinnen und Mütter,
denen noch unumwundene Kinder nachweinen und denen der Ge-
dante hieran den letzten Kampf fürdubar ersehnen mußte,
wie der Dulderin Mathilde Pabst geb. Schotte, der keine
operative Kunst das theure Leben zu erhalten vermochte;
Marie Michael geb. Geert, welche der Tod von fünf
Kindern wegriff. Ein unermessbarer Schmerz aber ergriff uns,
wenn wir eine Gattin in dem Beruf Mutter zu werden,
dabhin sterben sehen oder kurz vor dem verheißungsvollen
Moment, wie bei dem tragischen Tode der jugendlichen Frau
Sidonie Leopold geb. Jellich. Glücklich diejenigen Mütter,
denen das Alter vor ihrem Tode noch vergönnt hat, Entel
um sich zu versammeln, wie Frau Dorothea Finius geb.
Friedländer, und Jürgelien! Es ist ein höherer Segen
unerschöpflich und auferer Art um die Großmutter, welche
Anderer Sorge und Kinderliebe ununterbrochen von Geschlecht
zu Geschlecht überliefert dürfen.

Der Tod hat so eine gute Geste unter uns gehalten; auch
die fremden Gäste unserer Stadt hat er nicht verschonen
mollen. Der Ruf unserer ärztlichen Kunst hatte den leizigter
Buchhändler Dr. Salomon Hirzel und den hülfsbereiter
Realschuldirector Julius Döckerberg geföhrt; beide sind
den Folgen der Operationen erlegen. Aber der Name des
ersten wird in goldenen Buchstaben durch die Geschichte der
deutschen Literatur leuchten und der verehrte Name des
anderen in dem dankbaren Gedächtniß seiner zahlreichen Schüler
fortleben.

Soll ich noch weitere Namen von Toden, die uns im Leben
gehörten, verzeichnen? Meine Hand beginnt müde zu werden.
Lobesamkeit überkommt sie. Wird sie im Stande sein,
nach Ablauf eines Kirchenjahres wieder die Feder zu ergreifen,
um die Pflicht der Dankbarkeit von Neuem zu erfüllen, oder
wird ein Anderer dieelchit mich zu nennen haben? Komme
es wie es soll; noch leuchtet uns die irdische Sonne, geheime-
voll leimt es auf den Gräbern, an den blätterlosen Bäumen
haben sich die Knochen nur recht in sich gelauert und ihnen
wird ein neues Leben. Noch ist es Tag; noch können wir
leben und schaffen. Leben und Schaffen will denn so, daß wir
aller der Heimgegangenen beste Gedanken wie ein Vermächtniß
in den besten Dank ab, sondern bereiten ihnen schon eine wir-
kungsvolle Unsterblichkeit im diesseitigen Leben.

Erste Culmbacher Actien-Export-Bier-Brauerei.

Die ergebensf Unterzeichnete beehrt sich hierdurch den P. P. Bewohnern von Halle a. S. und Umgegend anzuzeigen, daß sie der wohlrenommirten und bekannten Bierhandlung des Herrn

== C. G. Canitz ==

in Halle a.S., gr. Steinstraße Nr. 51, in Leipzig, Rindnitzer-Straße Nr. 7, ein Haupt-Depôt und den Verkauf ihrer von dem deutschen Gastwirths-Verband (Ausstellungen Hamburg 1876 und Breslau 1877) mit den höchsten Auszeichnungen bedachten, weltbekanntesten, nur aus dem besten Hopfen-Malz eingebrauten Producte

ff. dunkles kräftiges Exportbier, ff. leichtes Salon-Tafelbier

für Halle a.S. und Leipzig, Magdeburg, Torgau, Eisenberg, Wurzen, Trebsen, Grimma, Geithain, Penitz, Waldenburg, Merane, Crimmitschau, Ronneburg, Gera, Eisenberg, Schmöln, Raumburg, Mücheln, Schafstädt und Nordhausen, sowie für den zwischen genannten Städten gelegenen Rayon übergeben hat.

Culmbach in Bayern, im November 1877.

Hochachtungsvoll

Erste Culmbacher Actien-Export-Bier-Brauerei.

Michael Taeffner.



Halle a.S.,
gr. Steinstr. 51.

Halle a.S.,
gr. Steinstr. 51.

Auf Obiges mich höflichst beziehend, bitte ich die geehrten Herren Restaurateure, wie überhaupt das hiertrinkende P. P. Publikum, mich mit geschätzten recht zahlreichen Aufträgen auf vorbenannte, wirklich anerkannt vorzüglichste Stoffe zu beehren, bemerkend, daß ich jederzeit in der Lage bin, dieselben in Original-Gebinden und unverfälscht in Flaschen zu billigsten Preisen und unter bester Pflege abzugeben. — Unter Zusicherung aufmerksamster und coulantester Bedienung empfiehlt sich
Halle a.S., im November 1877.

Mit aller Hochachtung ergebensf

C. G. Canitz,

Haupt-Depôt der ersten Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei.

Nr. 51. Große Steinstraße Nr. 51.

eröffnete einen **Ausverkauf** des Restbestandes meines **Spielwaarenlagers**

zu und unter dem Selbstkostenpreise. **C. Luckow.**

Täuflinge und gekleidete Puppen in noch grosser Auswahl.

Zur Steuer der Wahrheit!

Da Herr **Wihl. Falk** in Gera, welcher seine Schürzen im vergangenen Jahre von Frau **B. Staackert** in Leipzig bezog, dieselben unter der Firma „**Dresdner Schürzenfabrik**“ gr. Steinstr. 8 verkaufte, so bin der Meinung, daß ich mich, ohne jemandem zu nahe zu treten, derselben Firma bedienen kann, zumal ich meine sämtlichen Schürzen aus derselben Quelle habe.

Dies geehrte Publikum muß es wohl eher für eine Täuschung halten, wenn die flüchtige Firma „Dresdner Schürzenfabrik“ an **Ida Böttger, Markt Nr. 18, den Alleinverkauf!** abtritt, namentlich wenn es erklärt, daß Herr **Wihl. Falk** in Leipzig an Herrn **Wihl. Falk** nichts mehr liefern konnte, der findet bei mir dasselbe Fabrikat aber also mit den Schürzen im vergangenen Jahre zureichen sein konnte, die Preise gegen früher bedeutend ermäßigt sind. Dieses und gleichen Ursprungs, nur mit dem Unterschiede, daß die Preise gegen früher bedeutend ermäßigt sind.

Dresdner Schürzenfabrik Leipzigstr. 25.
A. Hoffmann.

Da mein Haus nicht Geschäft zum 1. Januar 1878 in anderen Besitz übergeht, beabsichtige ich sämtlich vorhandene

Woll-, Weiss- und Posamentier-Waaren

zu u. unter dem Selbstkostenpreise auszuverkaufen. Besonders empfehle eine große Partie wollene Jacken und Strumpfwaren, Tücher, Lamas, weisse, bunte und Hemden-Barchente, Kinderwäsche, große Auswahl baumw. bunte und weisse Patent-Strickgarne, großen Vollen baumw. bunte und weisse Patent-Kinderstrümpfe etc. etc. Alles nur in den besten Fabrikaten. Einige Dutzend Capotten und zurückgesetzte woll. Waaren zu jedem annehmbaren Preise.

Fr. Gründig, Alte Promenade 15.

Franco-Versandt
von
Proben
jeder Art.

J. LEWIN

Aufträge
von Ausserhalb
über 20 Mark
werden
prompt effectuirt.

4. Markt 4. Halle a/S. 4. Markt 4.
Confection-, Seiden-, Mode-, Leinen- u. Baumwollwaaren. Schirmlager.
Gros & Detail. Feste Preise.

Weihnachts-Ausverkauf.

Der am 18. November eröffnete große Weihnachts-Ausverkauf dauert bis zum 24. December a. c. ununterbrochen fort. Das Lager ist in allen Artikeln großartig assortirt und bietet bei beispiellos billigen Preisen eine überraschende Auswahl. Ganz besonders mache ein gehobtes Publikum auf die zu Festgeheimen vorzüglich geeigneten

Weihnachts-Kleider

aufmerksam, die ich zu noch nie dagewesenen Preisen abgebe und von denen ich speciell Verzeichniß folgen lasse.

Abtheilung für schwarze Robenstoffe.

9/4 schwarzer **Wollrip**, Qual. III. vollständiges Kleid 6 M.
9/4 schwarzer **Wollrip**, Qual. II. vollständiges Kleid 7 M. 50 J.
9/4 schwarzer **Wollrip**, Qual. I. vollständiges Kleid 9 M.
9/4 schwarzer **Double-Cachemir**, Qual. II. vollständiges Kleid 7 M. 50 J.
9/4 schwarzer **Double-Cachemir**, Qual. I. vollständiges Kleid 9 M.

9/4 schwarzer **Double-Cachemir**, Qual. Ia. extra. vollständiges Kleid 10 M. 50 J.
9/4 schwarzer engl. **Double-Allpaca** mit mattem Seidenglanz, vollständiges Kleid 5 M.
9/4 schwarzer engl. **Double-Allpaca** mit mattem Seidenglanz, Qual. I. vollst. Kleid 6 M.
9/4 schwarzer engl. **Double-Allpaca** mit mattem Seidenglanz, Qualität Ia. extra, vollständiges Kleid 7 M. 50 J.

Abtheilung für elegante farbige Robenstoffe.

reimwollene **Matelasses** in eleganten Dessins und Farben, reimwollene **Velours, Croisée, Kammgarne** etc. in großer Mannigfaltigkeit, **Croisée noppé** - Neuheit - in großartigem Sortiment,

Irish Seiden-Popeline, in den brillantesten Farben, sämtliche Neuheiten in eleganten **Costumstoffen** mit woll. u. seid. Streifen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abtheilung für geringe Wollstoffe zu Haus- und Morgenkleidern.

einfarbige und gestreifte **Mixcords** in großer Auswahl, vollständiges Kleid 4 M.
Victoria, gestreifter Wollstoff, in geschmackv. Dispositionen, vollst. Kleid 4 M. 50 J.
3/4 carrirte **Plaids** u. **Tartans**, vorzügl. Qualität, vollst. Kleid 5 M.

halbwollene **Noppés**, in schönen Farben u. jeder Ausführung, vollst. Kleid 4 M. 50 J.
carrirte und gestreifte **Double-Warps**, vollständiges Kleid 3 M. 75 J.

Abtheilung für halbwoollene und wollene Kleiderlamas.

3/4 halbwoollene **Dianas**, carrirt und gestreift, vollständiges Kleid 3 M. 50 J.
3/4 halbwoollene **Lamas**, II. Qual., carrirt und gestreift, vollständiges Kleid 4 M.
3/4 halbwoollene **Lamas**, I. Qual. carrirt und gestreift, vollständiges Kleid 4 M. 50 J.

3/4 einfarbige, gestreifte und carrirte **Ladys**, reine Wolle, vollständiges Kleid 6 M.
3/4 gestreifte und carrirte **Lamas**, II. Qual., reine Wolle, vollständiges Kleid 7 M.
3/4 gestreifte, carrirte u. brochirte **Lamas**, I. Qual., reine Wolle, vollst. Kleid 7 M. 50 J.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

- Paletots, Jaquets und Jacken. Châles und Tücher,
- Wollene Theater- und Concert-Tücher. Möbelstoffe und Gardinen.
- Fertige Filz-, Moirée-, Cretonne- und Steppröcke.
- Fertige Schürzen in Seide, Moirée etc. für Damen und Kinder.
- Teppichlager.

Alleinige Niederlage für Halle und Umgegend

der Berliner Schirmfabrik Joseph Sachs & Co.

deren Fabrikate auf den Weltausstellungen in Wien 1873 und Philadelphia 1876 prämiirt wurden, an Dauerhaftigkeit, Eleganz und Billigkeit alle andern übertreffen und sich zu Präferenzen vorzüglich eignen.

Regenschirm aus geköpertem Zanella, mit Stahlgestell und Glocke 2 M. 25 J.
Regenschirm aus Zanella, mit Stahlgestell, elegantem Bambusstock u. Glocke 3 M.
Regenschirm aus Serge cuir, mit Paragongestell und Glocke 4 M. 50 J.

Regenschirm aus schwerem, wasserdichten Taft, mit Stahlgestell u. Glocke 7 M. 50 J.
Regenschirm aus schwerer, couleurt gefitteter Kopeseide, mit Stahlgestell und Glocke 10 M.

Alle Gattungen in **Leinen- und Baumwollen-Fabrikaten** zu bekannt billigsten Preisen.

J. Lewin, Halle a. S., Markt Nr. 4.

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten u. Matratzen

Genähte Inletts zum sofortigen Füllen

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

F. G. Demuth in Halle a/S., Neunhäuser 3/4, Feinen- u. Wäsche-Fabrik.

Gr. Berlin 14 Halle. **Bernh. Märcker** Gr. Berlin 14 Halle.

Pianosorte-Fabrik u. Lager,

empfiehlt sein großes Lager vorzüglicher

Flügel u. Pianinos, Harmoniums

aus der unübertrefflichen Fabrik v. **George Woods & Co.** in Boston (U. S. A.)

Gebrauchte Instrumente nehme in Zahlung und befinden sich solche fortwährend am Lager.



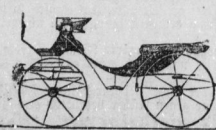
C. Puppendorf,

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,

Halle a/S., Rannischestraße 10,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sämtliche in obige Fächer einschlagende Gegenstände in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Prachtwerke, Gedicht-Sammlungen, Classiker, Musikalien, Bibeln, Gesangbücher, Jugendschriften, Kochbücher, Bilderbücher, Spiele etc. etc.

Sämmtliche Sorten Kalender für 1878. Briefbogen und Couverts in elegantem Carton, Briefbogen mit Monogramm, Musikmappen und Schreibunterlagen etc.



Wagenfabrik

von **R. Werner (früher C. Koch)**

Halle a/S., Rannischestr. 16.

Zandauer, halbverdeckte u. offene u. alle Sorten Pflanzwagen

nach neuester Façon.

Halle. Druck und Verlag von Ditto Gendel.

Stadt-Theater.

Sonntag den 25. November. Mit aufgehobenem Abonnement. Nachmittags **Kinder-Vorstellung** Hochmaliges Spiel, des Wiener Kinder-Schauspielers **Umbrellas**

Sneewitchen und Die sieben Zwerge. Anfang 3 1/2 Uhr.

Sonntag den 25. November. Mit aufgehobenem Abonnement. **Erstes Gastspiel der königl. Preuss. Hof-Schauspielerin**

Frau Louise Erhardt vom Hoftheater zu Berlin. **Prinzessin Montpensier.** Schauspiel in 5 Acten von Graf v. Sickingen

Freie der Bühne: Fremden-, Protections- u. Orchesterspiele 4 Ufr., Ballon 3 Ufr., Barren und Parquetloge 2 Ufr., 1. Rang 2 Ufr., 2. Rang 1 Ufr., 3. Rang 1 Ufr., 4. Rang 1 Ufr., 5. Rang 1 Ufr., 6. Rang 1 Ufr., 7. Rang 1 Ufr., 8. Rang 1 Ufr., 9. Rang 1 Ufr., 10. Rang 1 Ufr., 11. Rang 1 Ufr., 12. Rang 1 Ufr., 13. Rang 1 Ufr., 14. Rang 1 Ufr., 15. Rang 1 Ufr., 16. Rang 1 Ufr., 17. Rang 1 Ufr., 18. Rang 1 Ufr., 19. Rang 1 Ufr., 20. Rang 1 Ufr., 21. Rang 1 Ufr., 22. Rang 1 Ufr., 23. Rang 1 Ufr., 24. Rang 1 Ufr., 25. Rang 1 Ufr., 26. Rang 1 Ufr., 27. Rang 1 Ufr., 28. Rang 1 Ufr., 29. Rang 1 Ufr., 30. Rang 1 Ufr., 31. Rang 1 Ufr., 32. Rang 1 Ufr., 33. Rang 1 Ufr., 34. Rang 1 Ufr., 35. Rang 1 Ufr., 36. Rang 1 Ufr., 37. Rang 1 Ufr., 38. Rang 1 Ufr., 39. Rang 1 Ufr., 40. Rang 1 Ufr., 41. Rang 1 Ufr., 42. Rang 1 Ufr., 43. Rang 1 Ufr., 44. Rang 1 Ufr., 45. Rang 1 Ufr., 46. Rang 1 Ufr., 47. Rang 1 Ufr., 48. Rang 1 Ufr., 49. Rang 1 Ufr., 50. Rang 1 Ufr., 51. Rang 1 Ufr., 52. Rang 1 Ufr., 53. Rang 1 Ufr., 54. Rang 1 Ufr., 55. Rang 1 Ufr., 56. Rang 1 Ufr., 57. Rang 1 Ufr., 58. Rang 1 Ufr., 59. Rang 1 Ufr., 60. Rang 1 Ufr., 61. Rang 1 Ufr., 62. Rang 1 Ufr., 63. Rang 1 Ufr., 64. Rang 1 Ufr., 65. Rang 1 Ufr., 66. Rang 1 Ufr., 67. Rang 1 Ufr., 68. Rang 1 Ufr., 69. Rang 1 Ufr., 70. Rang 1 Ufr., 71. Rang 1 Ufr., 72. Rang 1 Ufr., 73. Rang 1 Ufr., 74. Rang 1 Ufr., 75. Rang 1 Ufr., 76. Rang 1 Ufr., 77. Rang 1 Ufr., 78. Rang 1 Ufr., 79. Rang 1 Ufr., 80. Rang 1 Ufr., 81. Rang 1 Ufr., 82. Rang 1 Ufr., 83. Rang 1 Ufr., 84. Rang 1 Ufr., 85. Rang 1 Ufr., 86. Rang 1 Ufr., 87. Rang 1 Ufr., 88. Rang 1 Ufr., 89. Rang 1 Ufr., 90. Rang 1 Ufr., 91. Rang 1 Ufr., 92. Rang 1 Ufr., 93. Rang 1 Ufr., 94. Rang 1 Ufr., 95. Rang 1 Ufr., 96. Rang 1 Ufr., 97. Rang 1 Ufr., 98. Rang 1 Ufr., 99. Rang 1 Ufr., 100. Rang 1 Ufr., 101. Rang 1 Ufr., 102. Rang 1 Ufr., 103. Rang 1 Ufr., 104. Rang 1 Ufr., 105. Rang 1 Ufr., 106. Rang 1 Ufr., 107. Rang 1 Ufr., 108. Rang 1 Ufr., 109. Rang 1 Ufr., 110. Rang 1 Ufr., 111. Rang 1 Ufr., 112. Rang 1 Ufr., 113. Rang 1 Ufr., 114. Rang 1 Ufr., 115. Rang 1 Ufr., 116. Rang 1 Ufr., 117. Rang 1 Ufr., 118. Rang 1 Ufr., 119. Rang 1 Ufr., 120. Rang 1 Ufr., 121. Rang 1 Ufr., 122. Rang 1 Ufr., 123. Rang 1 Ufr., 124. Rang 1 Ufr., 125. Rang 1 Ufr., 126. Rang 1 Ufr., 127. Rang 1 Ufr., 128. Rang 1 Ufr., 129. Rang 1 Ufr., 130. Rang 1 Ufr., 131. Rang 1 Ufr., 132. Rang 1 Ufr., 133. Rang 1 Ufr., 134. Rang 1 Ufr., 135. Rang 1 Ufr., 136. Rang 1 Ufr., 137. Rang 1 Ufr., 138. Rang 1 Ufr., 139. Rang 1 Ufr., 140. Rang 1 Ufr., 141. Rang 1 Ufr., 142. Rang 1 Ufr., 143. Rang 1 Ufr., 144. Rang 1 Ufr., 145. Rang 1 Ufr., 146. Rang 1 Ufr., 147. Rang 1 Ufr., 148. Rang 1 Ufr., 149. Rang 1 Ufr., 150. Rang 1 Ufr., 151. Rang 1 Ufr., 152. Rang 1 Ufr., 153. Rang 1 Ufr., 154. Rang 1 Ufr., 155. Rang 1 Ufr., 156. Rang 1 Ufr., 157. Rang 1 Ufr., 158. Rang 1 Ufr., 159. Rang 1 Ufr., 160. Rang 1 Ufr., 161. Rang 1 Ufr., 162. Rang 1 Ufr., 163. Rang 1 Ufr., 164. Rang 1 Ufr., 165. Rang 1 Ufr., 166. Rang 1 Ufr., 167. Rang 1 Ufr., 168. Rang 1 Ufr., 169. Rang 1 Ufr., 170. Rang 1 Ufr., 171. Rang 1 Ufr., 172. Rang 1 Ufr., 173. Rang 1 Ufr., 174. Rang 1 Ufr., 175. Rang 1 Ufr., 176. Rang 1 Ufr., 177. Rang 1 Ufr., 178. Rang 1 Ufr., 179. Rang 1 Ufr., 180. Rang 1 Ufr., 181. Rang 1 Ufr., 182. Rang 1 Ufr., 183. Rang 1 Ufr., 184. Rang 1 Ufr., 185. Rang 1 Ufr., 186. Rang 1 Ufr., 187. Rang 1 Ufr., 188. Rang 1 Ufr., 189. Rang 1 Ufr., 190. Rang 1 Ufr., 191. Rang 1 Ufr., 192. Rang 1 Ufr., 193. Rang 1 Ufr., 194. Rang 1 Ufr., 195. Rang 1 Ufr., 196. Rang 1 Ufr., 197. Rang 1 Ufr., 198. Rang 1 Ufr., 199. Rang 1 Ufr., 200. Rang 1 Ufr., 201. Rang 1 Ufr., 202. Rang 1 Ufr., 203. Rang 1 Ufr., 204. Rang 1 Ufr., 205. Rang 1 Ufr., 206. Rang 1 Ufr., 207. Rang 1 Ufr., 208. Rang 1 Ufr., 209. Rang 1 Ufr., 210. Rang 1 Ufr., 211. Rang 1 Ufr., 212. Rang 1 Ufr., 213. Rang 1 Ufr., 214. Rang 1 Ufr., 215. Rang 1 Ufr., 216. Rang 1 Ufr., 217. Rang 1 Ufr., 218. Rang 1 Ufr., 219. Rang 1 Ufr., 220. Rang 1 Ufr., 221. Rang 1 Ufr., 222. Rang 1 Ufr., 223. Rang 1 Ufr., 224. Rang 1 Ufr., 225. Rang 1 Ufr., 226. Rang 1 Ufr., 227. Rang 1 Ufr., 228. Rang 1 Ufr., 229. Rang 1 Ufr., 230. Rang 1 Ufr., 231. Rang 1 Ufr., 232. Rang 1 Ufr., 233. Rang 1 Ufr., 234. Rang 1 Ufr., 235. Rang 1 Ufr., 236. Rang 1 Ufr., 237. Rang 1 Ufr., 238. Rang 1 Ufr., 239. Rang 1 Ufr., 240. Rang 1 Ufr., 241. Rang 1 Ufr., 242. Rang 1 Ufr., 243. Rang 1 Ufr., 244. Rang 1 Ufr., 245. Rang 1 Ufr., 246. Rang 1 Ufr., 247. Rang 1 Ufr., 248. Rang 1 Ufr., 249. Rang 1 Ufr., 250. Rang 1 Ufr., 251. Rang 1 Ufr., 252. Rang 1 Ufr., 253. Rang 1 Ufr., 254. Rang 1 Ufr., 255. Rang 1 Ufr., 256. Rang 1 Ufr., 257. Rang 1 Ufr., 258. Rang 1 Ufr., 259. Rang 1 Ufr., 260. Rang 1 Ufr., 261. Rang 1 Ufr., 262. Rang 1 Ufr., 263. Rang 1 Ufr., 264. Rang 1 Ufr., 265. Rang 1 Ufr., 266. Rang 1 Ufr., 267. Rang 1 Ufr., 268. Rang 1 Ufr., 269. Rang 1 Ufr., 270. Rang 1 Ufr., 271. Rang 1 Ufr., 272. Rang 1 Ufr., 273. Rang 1 Ufr., 274. Rang 1 Ufr., 275. Rang 1 Ufr., 276. Rang 1 Ufr., 277. Rang 1 Ufr., 278. Rang 1 Ufr., 279. Rang 1 Ufr., 280. Rang 1 Ufr., 281. Rang 1 Ufr., 282. Rang 1 Ufr., 283. Rang 1 Ufr., 284. Rang 1 Ufr., 285. Rang 1 Ufr., 286. Rang 1 Ufr., 287. Rang 1 Ufr., 288. Rang 1 Ufr., 289. Rang 1 Ufr., 290. Rang 1 Ufr., 291. Rang 1 Ufr., 292. Rang 1 Ufr., 293. Rang 1 Ufr., 294. Rang 1 Ufr., 295. Rang 1 Ufr., 296. Rang 1 Ufr., 297. Rang 1 Ufr., 298. Rang 1 Ufr., 299. Rang 1 Ufr., 300. Rang 1 Ufr., 301. Rang 1 Ufr., 302. Rang 1 Ufr., 303. Rang 1 Ufr., 304. Rang 1 Ufr., 305. Rang 1 Ufr., 306. Rang 1 Ufr., 307. Rang 1 Ufr., 308. Rang 1 Ufr., 309. Rang 1 Ufr., 310. Rang 1 Ufr., 311. Rang 1 Ufr., 312. Rang 1 Ufr., 313. Rang 1 Ufr., 314. Rang 1 Ufr., 315. Rang 1 Ufr., 316. Rang 1 Ufr., 317. Rang 1 Ufr., 318. Rang 1 Ufr., 319. Rang 1 Ufr., 320. Rang 1 Ufr., 321. Rang 1 Ufr., 322. Rang 1 Ufr., 323. Rang 1 Ufr., 324. Rang 1 Ufr., 325. Rang 1 Ufr., 326. Rang 1 Ufr., 327. Rang 1 Ufr., 328. Rang 1 Ufr., 329. Rang 1 Ufr., 330. Rang 1 Ufr., 331. Rang 1 Ufr., 332. Rang 1 Ufr., 333. Rang 1 Ufr., 334. Rang 1 Ufr., 335. Rang 1 Ufr., 336. Rang 1 Ufr., 337. Rang 1 Ufr., 338. Rang 1 Ufr., 339. Rang 1 Ufr., 340. Rang 1 Ufr., 341. Rang 1 Ufr., 342. Rang 1 Ufr., 343. Rang 1 Ufr., 344. Rang 1 Ufr., 345. Rang 1 Ufr., 346. Rang 1 Ufr., 347. Rang 1 Ufr., 348. Rang 1 Ufr., 349. Rang 1 Ufr., 350. Rang 1 Ufr., 351. Rang 1 Ufr., 352. Rang 1 Ufr., 353. Rang 1 Ufr., 354. Rang 1 Ufr., 355. Rang 1 Ufr., 356. Rang 1 Ufr., 357. Rang 1 Ufr., 358. Rang 1 Ufr., 359. Rang 1 Ufr., 360. Rang 1 Ufr., 361. Rang 1 Ufr., 362. Rang 1 Ufr., 363. Rang 1 Ufr., 364. Rang 1 Ufr., 365. Rang 1 Ufr., 366. Rang 1 Ufr., 367. Rang 1 Ufr., 368. Rang 1 Ufr., 369. Rang 1 Ufr., 370. Rang 1 Ufr., 371. Rang 1 Ufr., 372. Rang 1 Ufr., 373. Rang 1 Ufr., 374. Rang 1 Ufr., 375. Rang 1 Ufr., 376. Rang 1 Ufr., 377. Rang 1 Ufr., 378. Rang 1 Ufr., 379. Rang 1 Ufr., 380. Rang 1 Ufr., 381. Rang 1 Ufr., 382. Rang 1 Ufr., 383. Rang 1 Ufr., 384. Rang 1 Ufr., 385. Rang 1 Ufr., 386. Rang 1 Ufr., 387. Rang 1 Ufr., 388. Rang 1 Ufr., 389. Rang 1 Ufr., 390. Rang 1 Ufr., 391. Rang 1 Ufr., 392. Rang 1 Ufr., 393. Rang 1 Ufr., 394. Rang 1 Ufr., 395. Rang 1 Ufr., 396. Rang 1 Ufr., 397. Rang 1 Ufr., 398. Rang 1 Ufr., 399. Rang 1 Ufr., 400. Rang 1 Ufr., 401. Rang 1 Ufr., 402. Rang 1 Ufr., 403. Rang 1 Ufr., 404. Rang 1 Ufr., 405. Rang 1 Ufr., 406. Rang 1 Ufr., 407. Rang 1 Ufr., 408. Rang 1 Ufr., 409. Rang 1 Ufr., 410. Rang 1 Ufr., 411. Rang 1 Ufr., 412. Rang 1 Ufr., 413. Rang 1 Ufr., 414. Rang 1 Ufr., 415. Rang 1 Ufr., 416. Rang 1 Ufr., 417. Rang 1 Ufr., 418. Rang 1 Ufr., 419. Rang 1 Ufr., 420. Rang 1 Ufr., 421. Rang 1 Ufr., 422. Rang 1 Ufr., 423. Rang 1 Ufr., 424. Rang 1 Ufr., 425. Rang 1 Ufr., 426. Rang 1 Ufr., 427. Rang 1 Ufr., 428. Rang 1 Ufr., 429. Rang 1 Ufr., 430. Rang 1 Ufr., 431. Rang 1 Ufr., 432. Rang 1 Ufr., 433. Rang 1 Ufr., 434. Rang 1 Ufr., 435. Rang 1 Ufr., 436. Rang 1 Ufr., 437. Rang 1 Ufr., 438. Rang 1 Ufr., 439. Rang 1 Ufr., 440. Rang 1 Ufr., 441. Rang 1 Ufr., 442. Rang 1 Ufr., 443. Rang 1 Ufr., 444. Rang 1 Ufr., 445. Rang 1 Ufr., 446. Rang 1 Ufr., 447. Rang 1 Ufr., 448. Rang 1 Ufr., 449. Rang 1 Ufr., 450. Rang 1 Ufr., 451. Rang 1 Ufr., 452. Rang 1 Ufr., 453. Rang 1 Ufr., 454. Rang 1 Ufr., 455. Rang 1 Ufr., 456. Rang 1 Ufr., 457. Rang 1 Ufr., 458. Rang 1 Ufr., 459. Rang 1 Ufr., 460. Rang 1 Ufr., 461. Rang 1 Ufr., 462. Rang 1 Ufr., 463. Rang 1 Ufr., 464. Rang 1 Ufr., 465. Rang 1 Ufr., 466. Rang 1 Ufr., 467. Rang 1 Ufr., 468. Rang 1 Ufr., 469. Rang 1 Ufr., 470. Rang 1 Ufr., 471. Rang 1 Ufr., 472. Rang 1 Ufr., 473. Rang 1 Ufr., 474. Rang 1 Ufr., 475. Rang 1 Ufr., 476. Rang 1 Ufr., 477. Rang 1 Ufr., 478. Rang 1 Ufr., 479. Rang 1 Ufr., 480. Rang 1 Ufr., 481. Rang 1 Ufr., 482. Rang 1 Ufr., 483. Rang 1 Ufr., 484. Rang 1 Ufr., 485. Rang 1 Ufr., 486. Rang 1 Ufr., 487. Rang 1 Ufr., 488. Rang 1 Ufr., 489. Rang 1 Ufr., 490. Rang 1 Ufr., 491. Rang 1 Ufr., 492. Rang 1 Ufr., 493. Rang 1 Ufr., 494. Rang 1 Ufr., 495. Rang 1 Ufr., 496. Rang 1 Ufr., 497. Rang 1 Ufr., 498. Rang 1 Ufr., 499. Rang 1 Ufr., 500. Rang 1 Ufr., 501. Rang 1 Ufr., 502. Rang 1 Ufr., 503. Rang 1 Ufr., 504. Rang 1 Ufr., 505. Rang 1 Ufr., 506. Rang 1 Ufr., 507. Rang 1 Ufr., 508. Rang 1 Ufr., 509. Rang 1 Ufr., 510. Rang 1 Ufr., 511. Rang 1 Ufr., 512. Rang 1 Ufr., 513. Rang 1 Ufr., 514. Rang 1 Ufr., 515. Rang 1 Ufr., 516. Rang 1 Ufr., 517. Rang 1 Ufr., 518. Rang 1 Ufr., 519. Rang 1 Ufr., 520. Rang 1 Ufr., 521. Rang 1 Ufr., 522. Rang 1 Ufr., 523. Rang 1 Ufr., 524. Rang 1 Ufr., 525. Rang 1 Ufr., 526. Rang 1 Ufr., 527. Rang 1 Ufr., 528. Rang 1 Ufr., 529. Rang 1 Ufr., 530. Rang 1 Ufr., 531. Rang 1 Ufr., 532. Rang 1 Ufr., 533. Rang 1 Ufr., 534. Rang 1 Ufr., 535. Rang 1 Ufr., 536. Rang 1 Ufr., 537. Rang 1 Ufr., 538. Rang 1 Ufr., 539. Rang 1 Ufr., 540. Rang 1 Ufr., 541. Rang 1 Ufr., 542. Rang 1 Ufr., 543. Rang 1 Ufr., 544. Rang 1 Ufr., 545. Rang 1 Ufr., 546. Rang 1 Ufr., 547. Rang 1 Ufr., 548. Rang 1 Ufr., 549. Rang 1 Ufr., 550. Rang 1 Ufr., 551. Rang 1 Ufr., 552. Rang 1 Ufr., 553. Rang 1 Ufr., 554. Rang 1 Ufr., 555. Rang 1 Ufr., 556. Rang 1 Ufr., 557. Rang 1 Ufr., 558. Rang 1 Ufr., 559. Rang 1 Ufr., 560. Rang 1 Ufr., 561. Rang 1 Ufr., 562. Rang 1 Ufr., 563. Rang 1 Ufr., 564. Rang 1 Ufr., 565. Rang 1 Ufr., 566. Rang 1 Ufr., 567. Rang 1 Ufr., 568. Rang 1 Ufr., 569. Rang 1 Ufr., 570. Rang 1 Ufr., 571. Rang 1 Ufr., 572. Rang 1 Ufr., 573. Rang 1 Ufr., 574. Rang 1 Ufr., 575. Rang 1 Ufr., 576. Rang 1 Ufr., 577. Rang 1 Ufr., 578. Rang 1 Ufr., 579. Rang 1 Ufr., 580. Rang 1 Ufr., 581. Rang 1 Ufr., 582. Rang 1 Ufr., 583. Rang 1 Ufr., 584. Rang 1 Ufr., 585. Rang 1 Ufr., 586. Rang 1 Ufr., 587. Rang 1 Ufr., 588. Rang 1 Ufr., 589. Rang 1 Ufr., 590. Rang 1 Ufr., 591. Rang 1 Ufr., 592. Rang 1 Ufr., 593. Rang 1 Ufr., 594. Rang 1 Ufr., 595. Rang 1 Ufr., 596. Rang 1 Ufr., 597. Rang 1 Ufr., 598. Rang 1 Ufr., 599. Rang 1 Ufr., 600. Rang 1 Ufr., 601. Rang 1 Ufr., 602. Rang 1 Ufr., 603. Rang 1 Ufr., 604. Rang 1 Ufr., 605. Rang 1 Ufr., 606. Rang 1 Ufr., 607. Rang 1 Ufr., 608. Rang 1 Ufr., 609. Rang 1 Ufr., 610. Rang 1 Ufr., 611. Rang 1 Ufr., 612. Rang 1 Ufr., 613. Rang 1 Ufr., 614. Rang 1 Ufr., 615. Rang 1 Ufr., 616. Rang 1 Ufr., 617. Rang 1 Ufr., 618. Rang 1 Ufr., 619. Rang 1 Ufr., 620. Rang 1 Ufr., 621. Rang 1 Ufr., 622. Rang 1 Ufr., 623. Rang 1 Ufr., 624. Rang 1 Ufr., 625. Rang 1 Ufr., 626. Rang 1 Ufr., 627. Rang 1 Ufr., 628. Rang 1 Ufr., 629. Rang 1 Ufr., 630. Rang 1 Ufr., 631. Rang 1 Ufr., 632. Rang 1 Ufr., 633. Rang 1 Ufr., 634. Rang 1 Ufr., 635. Rang 1 Ufr., 636. Rang 1 Ufr., 637. Rang 1 Ufr., 638. Rang 1 Ufr., 639. Rang 1 Ufr., 640. Rang 1 Ufr., 641. Rang 1 Ufr., 642. Rang 1 Ufr., 643. Rang 1 Ufr., 644. Rang 1 Ufr., 645. Rang 1 Ufr., 646. Rang 1 Ufr., 647. Rang 1 Ufr., 648. Rang 1 Ufr., 649. Rang 1 Ufr., 650. Rang 1 Ufr., 651. Rang 1 Ufr., 652. Rang 1 Ufr., 653. Rang 1 Ufr., 654. Rang 1 Ufr., 655. Rang 1 Ufr., 656. Rang 1 Ufr., 657. Rang 1 Ufr., 658. Rang 1 Ufr., 659. Rang 1 Ufr., 660. Rang 1 Ufr., 661. Rang 1 Ufr., 662. Rang 1 Ufr., 663. Rang 1 Ufr., 664. Rang 1 Ufr., 665. Rang 1 Ufr., 666. Rang 1 Ufr., 667. Rang 1 Ufr., 668. Rang 1 Ufr., 669. Rang 1 Ufr., 670. Rang 1 Ufr., 671. Rang 1 Ufr., 672. Rang 1 Ufr., 673. Rang 1 Ufr., 674. Rang 1 Ufr., 675. Rang 1 Ufr., 676. Rang 1 Ufr., 677. Rang 1 Ufr., 678. Rang 1 Ufr., 679. Rang 1 Ufr., 680. Rang 1 Ufr., 681. Rang 1 Ufr., 682. Rang 1 Ufr., 683. Rang 1 Ufr., 684. Rang 1 Ufr., 685. Rang 1 Ufr., 686. Rang 1 Ufr., 687. Rang 1 Ufr., 688. Rang 1 Ufr., 689. Rang 1 Ufr., 690. Rang 1 Ufr., 691. Rang 1 Ufr., 692. Rang 1 Ufr., 693. Rang 1 Ufr., 694. Rang 1 Ufr., 695. Rang 1 Ufr., 696. Rang 1 Ufr., 697. Rang 1 Ufr., 698. Rang 1 Ufr., 699. Rang 1 Ufr., 700. Rang 1 Ufr., 701. Rang 1 Ufr., 702. Rang 1 Ufr., 703. Rang 1 Ufr., 704. Rang 1 Ufr., 705. Rang 1 Ufr., 706. Rang 1 Ufr., 707. Rang 1 Ufr., 708. Rang 1 Ufr., 709. Rang 1 Ufr., 710. Rang 1 Ufr., 711. Rang 1 Ufr., 712. Rang 1 Ufr., 713. Rang 1 Ufr., 714. Rang 1 Ufr., 715. Rang 1 Ufr., 716. Rang 1 Ufr., 717. Rang 1 Ufr., 718. Rang 1 Ufr., 719. Rang 1 Ufr., 720. Rang 1 Ufr., 721. Rang 1 Ufr., 722. Rang 1 Ufr., 723. Rang 1 Ufr., 724. Rang 1 Ufr., 725. Rang 1 Ufr., 726. Rang 1 Ufr., 727. Rang 1 Ufr., 728. Rang 1 Ufr., 729. Rang 1 Ufr., 730. Rang 1 Ufr., 731. Rang 1 Ufr., 732. Rang 1 Ufr., 733. Rang 1 Ufr., 734. Rang 1 Ufr., 735. Rang 1 Ufr., 736. Rang 1 Ufr., 737. Rang 1 Ufr., 738. Rang 1 Ufr., 739. Rang 1 Ufr., 740. Rang 1 Ufr., 741. Rang 1 Ufr., 742. Rang 1 Ufr., 743. Rang 1 Ufr., 744. Rang 1 Ufr., 745. Rang 1 Ufr., 746.